

ZWANGSARBEIT 1939 - 1945 ERINNERUNGEN UND GESCHICHTE

Ein digitales Archiv für Bildung und Wissenschaft.
Eine Kooperation der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“
mit der Freien Universität Berlin und dem Deutschen Historischen Museum.

PRESSEMITTEILUNG

Zeitzeugen-Interviews für den Unterricht: Multimediale Bildungsmaterialien verfügbar

Berlin, 29.12.2010. Wissenschaftler der Freien Universität Berlin haben multimediale Bildungsmaterialien zum Thema Zwangsarbeit entwickelt, die ab sofort über die Bundeszentrale für politische Bildung bestellt werden können. Das Material umfasst eine Video-DVD, Lernsoftware und ein Lehrerheft. Die Bildungsmaterialien basieren auf einer Sammlung von fast 600 Audio- und Video-Interviews mit ehemaligen Zwangsarbeitern, die über die Online-Plattform www.zwangsarbeit-archiv.de für Bildung und Wissenschaft verfügbar sind.

Die Bildungsmaterialien werden im Rahmen eines Zeitzeugen-Gesprächs mit der ehemaligen Zwangsarbeiterin Helena Bohle-Szacki **am Montag, 10. Januar 2011, 18 Uhr** im Jüdischen Museum vorgestellt.

Initiiert wurde die Entwicklung der Materialien durch die Beteiligten des Kooperationsprojekts „Zwangsarbeit 1939–1945. Erinnerungen und Geschichte“ der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ mit der Freien Universität Berlin und dem Deutschen Historischen Museum. Ziel ist es, die Erinnerung an die mehr als zwölf Millionen Menschen zu bewahren, die für das nationalsozialistische Deutschland Zwangsarbeit geleistet haben.

Mithilfe der Bildungsmaterialien soll kompetenzorientiertes Lernen im Unterricht, bei Projekttagen und Präsentationsprüfungen ermöglicht werden. Auf einer Video-DVD berichten fünf Betroffene von ihren Erfahrungen in Lagern und Fabriken; zusätzliche Hintergrundfilme informieren allgemein über das Thema Zwangsarbeit, über Entschädigungsleistungen und über die Interviewsammlung. Die Lernsoftware bietet neben den fünf Kurzfilmen Aufgaben und Karten, Transkripte und Fotos, Infotexte und Methodentipps sowie eine Zeitleiste und ein Lexikon. Ein Lehrerheft unterstützt mit Informationstexten, Aufgabenvorschlägen und Arbeitsblättern bei der Vorbereitung von Projektarbeiten. Die Unterrichtsmaterialien „Zeitzeugen-Interviews für den Unterricht: Video-DVD – Lernsoftware – Lehrerheft“ wurden gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegeben und sind gegen eine Bereitstellungspauschale von 7.- € über www.bpb.de verfügbar.

Ort der Vorstellung des Materials:

Jüdisches Museum Berlin, Auditorium EG, Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin;
Anmeldung unter: Tel. 030 – 25993 488 oder reservierung@jimberlin.de

Weitere Informationen:

Zugang zum Online-Archiv und weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.zwangsarbeit-archiv.de

Interview-Ausschnitte aus dem Online-Archiv sind aktuell auch in der Ausstellung
„Zwangsarbeit. Die Deutschen, die Zwangsarbeiter und der Krieg.“ im Jüdischen Museum
Berlin (<http://www.ausstellung-zwangsarbeit.org>) sowie in einer multimedialen PC-
Station der Dauerausstellung des Deutschen Historischen Museums zu sehen.

Pressemitteilungen, Bildmaterial und Hintergrundinformationen stehen der Presse zur
Verfügung unter: www.zwangsarbeit-archiv.de/presse/pressematerial

Kontakt:

Katrin Plank-Sabha, Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin,
Telefon: 030 / 838–53705, E-Mail: kplank@cedis.fu-berlin.de